

An die Mitglieder der KJG

Köln, 06. April 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kölner Juristische Gesellschaft freut sich, dass es gelungen ist,

**Frau Professor Dr. Dr. h.c. Barbara Dauner-Lieb,
Universität zu Köln, Präsidentin des Landesverfassungsgerichts NRW**

für einen Vortrag zu gewinnen. Sie ist Professorin für Bürgerliches Recht und Gesellschaftsrecht in Köln und Präsidentin des Landesverfassungsgerichts Nordrhein-Westfalens. Im Examenskurs der juristischen Fakultät und im Ersten Juristischen Examen vertritt sie intensiv das Privatrecht. Sie ist Programmbeauftragte des deutsch-französischen Studiengangs Paris Sorbonne/Köln und Tandem-Mentorin der deutschen Universitätsstiftung. Sie hat die Veranstaltung des Bundesministeriums der Justiz zum 75. Jahrestag des Nürnberger Juristenprozesses mitgestaltet. Sie wird am

**Dienstag, den 9. Mai 2023, um 18.30 Uhr,
im Plenarsaal des Oberlandesgerichts Köln,
Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln**

sprechen zum Thema

JAG-Reform: Befähigung zu was?

Disruption, Digitalisierung, Klimawandel stellen Wirtschaft und Gesellschaft und damit auch die Juristinnen und Juristen aller Berufsgruppen vor dramatische Herausforderungen. Infolgedessen stellt sich zwangsläufig auch die Frage, ob die überkommene Juristenausbildung zukunftsfähig und geeignet ist, die berühmten „besten Köpfe“ für die juristischen Berufe zu gewinnen und zu begeistern. Daran werden von verschiedenen Seiten und unter verschiedenen Aspekten gewichtige Zweifel artikuliert. So ruft etwa der Präsident des Bundesverfassungsgerichtes, Prof. Dr. Stephan Harbarth, dazu auf, in der juristischen Ausbildung u.a. mehr auf die Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte, die Grundlagenfächer und die Methodenlehre zu achten. Welche Bedeutung haben vor diesem Hintergrund die aktuelle JAG-Reform und der neue § 5a DRiG, der vorschreibt, dass die Vermittlung der Pflichtfächer „auch in Auseinandersetzung mit dem nationalsozialistischen Unrecht und dem Unrecht der SED-Diktatur erfolgen soll“. Gehen die Reformen in die richtige Richtung oder sind weitere, einschneidendere Veränderungen erforderlich? Was ist überhaupt das „Leitbild“ der Juristenausbildung, worin genau sieht man die Befähigung, die der juristische Nachwuchs erlangen soll? Diesen Fragen will der Vortrag nachgehen.

Dem Vortrag wird um

18.00 Uhr die diesjährige Mitgliederversammlung

vorausgehen. In diesem Rahmen werden wir auch Gräfin von Schwerin, die aus dem Vorstand der KJG ausgeschieden ist, verabschieden. Das gesonderte Einladungsschreiben zur Mitgliederversammlung liegt bei. Zu dieser Veranstaltung, der Mitgliederversammlung und dem anschließenden Umtrunk laden wir die Mitglieder der Kölner Juristischen Gesellschaft sehr herzlich ein. Wir freuen uns auf einen interessanten Abend mit einer lebendigen Diskussion. Auch Gäste sind wie stets für den Vortrag und die anschließende Aussprache herzlich willkommen.

Mit besten Grüßen und schönen Osterwünschen
Ihre

Prof. Dr. Dr. H.-P. Mansel
Universität zu Köln
1. Vorsitzender

Dr. Bernd Scheiff
Präsident des OLG Köln
2. Vorsitzender

Dr. Rainer Klocke
Rechtsanwalt
Schatzmeister

Bitte verzichten Sie auf eine Teilnahme, wenn Sie am Veranstaltungstag Erkältungssymptome haben.

Bitte merken Sie sich diese weiteren Veranstaltungstermine vor:

23. Mai 2023 17:30 Uhr:

Präsident des Bundesverfassungsgerichtes Prof. Dr. Stephan Harbarth,
Das Grundgesetz und der Zusammenhalt in der Gesellschaft

22. November 2023 18:30 Uhr:

Prof. Dr. Stephan Rixen, Universität zu Köln,
Sexualisierte Gewalt in der katholischen Kirche und die Folgen für das staatliche Recht

Weitere Vortragstermine sind in Vorbereitung.

Sie haben diese Einladung als Nichtmitglied der KJG erhalten? Über Ihren **Beitritt** würden wir uns freuen. Im Internet finden Sie die KJG unter <https://k-j-g.de/>. Dort können Sie sich über die Ziele und Veranstaltungen der KJG informieren und ihr beitreten. Der Jahresbeitrag beträgt für *Berufstätige* seit mehr als 30 Jahren unverändert € 30,68.